



**Richtlinie
zu Maßnahmen**
gegen Bestechung und Betrug

Richtlinie zu Maßnahmen gegen Bestechung und Betrug

1. Einführung

Bei Keller sind Bestechungen, Betrug sowie alle anderen korrupten Geschäftspraktiken strengstens untersagt. Wir erwarten von unseren Angestellten, dass diese stets die gesetzlichen Bestimmungen einhalten und hohe ethische Standards an den Tag legen, die in unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter festgelegt sind.

In dieser Richtlinie werden die Verpflichtungen von Keller in Verbindung mit der Einhaltung und Wahrung unserer Prinzipien im Hinblick auf Bestechungen, Betrug und andere korrupte Geschäftspraktiken festgelegt. Zu diesem Zweck wird Keller folgende Maßnahmen ergreifen:

- Verfolgung einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechungen, Betrug und anderen korrupten Geschäftspraktiken jeglicher Art;
- Entwicklung und Einhaltung wirksamer Kontrollen zur Verhinderung von Bestechungen, Betrug und anderen korrupten Geschäftspraktiken;
- Aufklärung der Mitarbeiter und Geschäftspartner in Bezug auf Bestechung und Betrug sowie über die in dieser Richtlinie dargelegten Verfahren;
- Ermutigung der Mitarbeiter, mögliche Fälle von Bestechung und Betrug zu melden, und Vereinfachung des Meldeverfahrens für solche Fälle;
- sicherstellen, dass jegliche vermuteten, vorgegebenen, versuchten oder tatsächlichen Fälle von Betrug oder Bestechung oder andere korrupte Geschäftspraktiken ordnungsgemäß geprüft werden, und zwar unabhängig von der Position oder dem Dienstalter der betroffenen Person;
- angemessene Disziplinarmaßnahmen in allen Fällen ergreifen, in denen im Rahmen einer Prüfung versuchte oder tatsächliche Fälle von Bestechung, Betrug oder anderen korrupten Geschäftspraktiken nachgewiesen wurden. Alle ernsthaften Vorfälle werden an die Rechtsabteilung der Keller Group weitergegeben, die diese daraufhin in angemessener Weise meldet; und
- es erfolgt eine Überprüfung von Vorfällen, Systemen und Verfahren im Rahmen einer Erfahrungsauswertung, um ähnliche Situationen zu verhindern und verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten bei Keller zu fördern.

2. Umfang

Diese Richtlinie gilt für alle juristischen Personen, die sich im kompletten Besitz der Keller Group plc befinden, an denen die Keller Group plc den Mehrheitsanteil besitzt oder deren Geschäfte im Allgemeinen von der Keller Group plc kontrolliert werden.

Sie gilt für alle Privatpersonen, die in irgendeiner Funktion für Keller oder im Auftrag des Unternehmens arbeiten, einschließlich Mitarbeiter auf allen Ebenen, Direktoren, leitende Angestellte, Auftragnehmer, Zeitarbeiter, Leiharbeiter, entsandte Arbeitnehmer, Freiwillige, Praktikanten, Vertreter, Auftragnehmer, externe Berater, Vertreter Dritter und Geschäftspartner.

Diese Richtlinie ist nicht Teil der Arbeitsverträge unserer Mitarbeiter und kann von uns jederzeit geändert werden.

Definitionen:

BETRUG – bezeichnet jede vorsätzliche Handlung oder Unterlassung, die darauf abzielt, andere zu täuschen mit der Folge, dass der Geschädigte einen Verlust erleidet.

Die vier wichtigsten Überlegungen zum Betrugsrisiko lauten:

1. fälschliche Berichterstattung;
2. Schutz von Vermögenswerten;
3. Korruption; und
4. die bewusste Außerkraftsetzung von internen Kontrollmechanismen für Leitungsorgane (Management Override).

Wie jede Organisation ist auch Keller Betrugsrisiken ausgesetzt, die sowohl von internen als auch externen Quellen ausgehen können. In den letzten 18 Monaten hat das Unternehmen Erfahrungen mit folgenden Betrugsarten gemacht:

1. fälschliche/betrügerische Finanzberichterstattung;
2. Phishing-Betrug;
3. Mitarbeiterdiebstahl; und
4. Spesenbetrug durch Mitarbeiter.

BESTECHUNG – bezeichnet einen finanziellen oder nicht finanziellen Anreiz oder eine Belohnung für eine Handlung oder Unterlassung, die illegal, unethisch, ein Vertrauensbruch oder in irgendeiner Weise unangemessen ist.

3. Warum verfügt Keller über eine Richtlinie zu Maßnahmen gegen Bestechung und Betrug?

Einer der Grundsätze von Keller ist es, alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften zur Bekämpfung von Bestechung und Betrug in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, einzuhalten. Wir sind der Überzeugung, dass lokale Gesetze und Gepflogenheiten im Rahmen von internationalen Tätigkeiten im Sinne der guten Geschäftspraktiken respektiert werden müssen. Als im Vereinigten Königreich (UK) ansässiges Unternehmen ist Keller jedoch auch an die hier geltenden Gesetze gebunden, einschließlich des Bribery Act 2010, den UK Fraud Act 2006 und den Economic Crime Act 2022, Antikorruptionsgesetze mit weltweitem Anwendungsbereich.

Nach dem Bribery Act 2010 gelten das Anbieten oder die Annahme von Bestechungsgeldern, die Zahlung von Schmiergeldern, die Bestechung eines ausländischen Amtsträgers und das Versäumnis, die Zahlung von Bestechungsgeldern im Namen einer Organisation zu verhindern, als Rechtsverletzungen.

Bestechung und Betrug werden mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zehn Jahren für Einzelpersonen geahndet. Bestechung und Betrug sind im Rahmen der hier dargelegten Richtlinie ebenfalls verboten und können zur sofortigen Entlassung derjenigen führen, die an Betrug oder der Vereinbarung, Zahlung und/oder Entgegennahme einer Bestechung beteiligt sind.

Darüber hinaus liegt laut Bribery Act 2010 ein Straftatbestand vor, wenn ein Unternehmen es unterlässt, eine Bestechung zu verhindern, die von einer mit dem Unternehmen „verbundenen“ Person begangen wird und darauf abzielt, Aufträge zu erhalten oder zu behalten oder dem Unternehmen einen geschäftlichen Vorteil zu verschaffen. Eine Person ist mit einem Unternehmen „verbunden“, wenn sie oder er Dienstleistungen für das Unternehmen oder in dessen Auftrag erbringt und umfasst also auch Angestellte, Direktoren sowie eine Reihe von Dritten. Die Rechtsverletzung gilt für Handlungen, die im Vereinigten Königreich oder im Ausland begangen werden. Das Unternehmen kann sich gegen diese Rechtsverletzung verteidigen, wenn es nachweisen kann, dass es über „angemessene Verfahren“ zur Verhinderung von Bestechung verfügt.

Wird das Unternehmen der Beteiligung an Bestechung oder Betrug überführt, drohen ihm eine unbegrenzte Geldstrafe und der Ausschluss von Ausschreibungen für staatliche Aufträge.

Betrug, Bestechung und alle anderen Formen korrupter Geschäftspraktiken können nicht nur finanzielle Verluste verursachen, sondern auch den Ruf des Unternehmens schädigen. Keller Group plc gilt als gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Unternehmen. Dieser Ruf ist von höchster Wichtigkeit.

Keller nimmt seine rechtlichen Verpflichtungen in diesem Bereich sehr ernst.

4. Einhaltung der Richtlinien

Keller untersagt strengstens das Anbieten, Erbitten oder Annehmen von Bestechungen, ob in Geldform oder in Form anderer Anreize:

- seitens oder gegenüber jeglichen Personen oder Unternehmen, unabhängig davon, wo in der Welt sie ihren Standort haben und ob es sich um eine Privatperson oder ein Privatunternehmen oder um einen öffentlichen Amtsträger¹ oder eine staatliche Einrichtung handelt²;
- von einem einzelnen Angestellten, Vertreter oder einer anderen Person oder Organisation, die im Auftrag eines Unternehmens der Keller Group handelt;
- zwecks Erhalt kommerzieller, vertragsrechtlicher oder regulatorischer Vorteile für die Keller Group; oder
- zwecks Erhalt persönlicher Vorteile – finanzieller oder anderer Natur – für diese Person oder jemanden, der mit dieser Person in Verbindung steht.

Keller verbietet außerdem strengstens das Anbieten oder die Zahlung von Spenden an politische Parteien zugunsten

¹ Ein Amtsträger ist eine Person, die ein gesetzgebendes, administratives oder richterliches Amt jeglicher Art innehat, ob ernannt oder gewählt, bezahlt oder unbezahlt, die eine öffentliche Funktion für ein Land oder Gebiet oder im Namen eines Landes oder Gebiets ausübt oder die eine öffentliche Funktion für eine öffentliche Behörde oder ein öffentliches Unternehmen eines Landes oder Gebiets, einschließlich einer staatlichen Einrichtung, ausübt; es kann sich ebenso um einen Beamten oder Vertreter einer öffentlichen internationalen Organisation (z. B. der Vereinten Nationen oder der Weltbank) oder einen Parteifunktionär oder Kandidaten für ein öffentliches Amt handeln.

² Eine staatliche Einrichtung ist eine Einheit, die sich ganz oder teilweise im Besitz oder unter der Kontrolle eines Landes oder Staates befindet.

und im Namen des Unternehmens.

Allen in Abschnitt 2 genannten Personen kommen folgende Aufgaben zu:

- diese Richtlinie und den Verhaltenskodex von Keller lesen, verstehen und entsprechend dieser handeln; hierzu müssen die Gesetze respektiert und hohe ethische Standards befolgt werden;
- jegliche bekannten oder vermuteten Fälle versuchter oder tatsächlicher Bestechungen, Betrugsfälle oder anderer korrupten Praktiken innerhalb des Unternehmens entsprechend diesen Richtlinien melden;
- das Unternehmen so frühzeitig wie möglich über die Vorfälle informieren, damit die Angelegenheit ordnungsgemäß untersucht werden kann; und
- bei der Prüfung von Vorfällen Unterstützung leisten.

Schulungen zur Bekämpfung von Bestechung und Betrug sind für alle Mitarbeiter von Keller verpflichtend. Wird die zugewiesene Schulung nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen absolviert, führt dies zu disziplinarischen Maßnahmen.

5. Bestechung und Korruption

Bestechungen können in Form von Geld, Geschenken, Darlehen, Gebühren, Bewirtung, Dienstleistungen, Rabatten, der Erteilung eines Auftrags oder anderen Vorteilen oder Vergünstigungen erfolgen.

Eine Bestechung umfasst das Anbieten, Versprechen, Gewähren, Annehmen, Einverständnis mit der Annahme oder das Fordern von Schmiergeldern. An einer Bestechung können Amtsträger oder staatliche Einrichtungen, Privatpersonen oder gewerbliche Unternehmen direkt oder indirekt über Dritte wie Agenten, Makler und Partner beteiligt sein.

Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht oder einer anvertrauten Position zu privatem Vorteil.

6. Beschleunigungszahlungen und Kickbacks

Beschleunigungszahlungen, auch bekannt als „Bestechungsgelder“ oder „Schmiergelder“ sind für gewöhnlich kleine inoffizielle Zahlungen an einen Amtsträger, um eine routinemäßige, nichtdiskretionäre und rechtmäßige Regierungsmaßnahme zu sichern oder zu beschleunigen.

Kickbacks sind in der Regel Zahlungen als Gegenleistung für einen geschäftlichen Gefallen oder Vorteil.

Wenn Sie aufgefordert werden, im Namen von Keller eine Zahlung auszuführen, sollten Sie stets darauf achten, wofür die Zahlung ist und ob der geforderte Betrag den angebotenen Waren und Dienstleistungen entspricht. Sie sollten immer eine Quittung verlangen, aus der der Grund für die Zahlung hervorgeht. Wenn Sie Verdachtsmomente, Bedenken oder Fragen zu einer Zahlung haben, sollten Sie diese so schnell wie möglich mit Ihrem Vorgesetzten oder dem Ethik- und Compliance-Beauftragten vor Ort besprechen.

Sie sollten sämtliche Aktivitäten vermeiden, die dazu führen könnten, dass Keller oder eine Person im Namen von Keller eine Beschleunigungszahlung oder Kickbacks leistet oder annimmt, oder die den Eindruck erwecken, dass eine solche Zahlung geleistet oder angenommen wird.

Die einzige Ausnahme ist, wenn das Leben, die körperliche Unversehrtheit oder die Freiheit einer Person bedroht ist, wenn die Zahlung nicht erfolgt. Unter diesen Umständen kann die Zahlung erfolgen, muss aber unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dem Ethik- und Compliance-Beauftragten vor Ort gemeldet werden.

7. Geschenke und Bewirtung

Geschenke und Bewirtungen sind erlaubt, sofern sie:

- in Einklang mit lokalen Gesetzen stehen;

- auf dem jeweiligen Markt üblich sind;
- mit legitimen Geschäftspraktiken einhergehen;
- angemessen, verhältnismäßig und im Rahmen der Geschäftsbeziehung nicht übertrieben sind;
- im Namen von Keller und nicht im Namen eines Mitarbeiters angeboten oder empfangen wurden; und
- ordnungsgemäß gemäß den Anforderungen dieser Richtlinie aufgezeichnet werden.

Keller verbietet jegliche Anreize, die in persönlicher Bereicherung oder in persönlichen Vorteilen für den Empfänger oder einer mit dem Empfänger in Verbindung stehenden Person oder Organisation resultieren und deren Zweck darin besteht, diese dazu zu bewegen, bestimmte Schritte zu unternehmen, die nicht dem ausschließlichen Interesse der Keller Group oder der Person oder Organisation dienen, bei der sie angestellt sind oder die sie vertreten. Im Zusammenhang mit Geschenken und Bewirtung bedeutet dies, dass es für Sie (oder jemanden in Ihrem Namen) nicht angebracht ist:

- während Geschäftsverhandlungen oder Ausschreibungsverfahren Geschenke oder Bewirtungen anzunehmen, wenn dies als beabsichtigte oder wahrscheinliche Beeinflussung des Ergebnisses angesehen werden könnte;
- Zahlungen, Geschenke oder Bewirtungen von Dritten anzunehmen, von denen Sie wissen oder vermuten, dass sie in der Erwartung angeboten werden, dass sie ihnen oder anderen im Gegenzug einen geschäftlichen Vorteil verschaffen;
- Bewirtungen von Dritten anzunehmen, die den Umständen entsprechend unangemessen, verschwenderisch oder extravagant sind;
- Geschenke oder Bewirtungen ohne vorherige Genehmigung durch den leitenden Nachhaltigkeitsbeauftragten und Generalsekretär von öffentlichen Amtsträgern anzunehmen oder sie ihnen anzubieten; oder
- die in dieser Richtlinie festgelegten Anforderungen an die Aufzeichnung und Genehmigung von Geschenken und Bewirtungen nicht einzuhalten.

Keller ist sich bewusst, dass in verschiedenen Territorien, in denen das Unternehmen seinen Geschäften nachgeht, verschiedene Marktpraktiken üblich sind, und dass Praktiken, die an einem bestimmten Ort normal und akzeptabel sind, es an einem anderen Ort möglicherweise nicht sind. Keller ist sich auch bewusst, dass die Ablehnung eines Geschenks unter bestimmten Umständen und/oder in bestimmten Ländern bei unseren Handelspartnern als negativ angesehen wird. Unter allen Umständen ist zu prüfen, ob das Geschenk oder die Bewirtung angemessen und vertretbar ist. Was wird mit dem Geschenk beabsichtigt?

Geschenke

Geschenke dürfen nur gemacht werden, um Keller zu fördern oder wo es angemessen ist und kulturell erwartet wird. Sie dürfen auf keinen Fall ein Anreiz oder eine Belohnung für bestimmte Handlungen des Empfängers sein.

Geldgeschenke

Das Schenken von Bargeld oder Bargeldäquivalenten (z. B. Gutscheine) ist nicht gestattet.

Alle Geldgeschenke, ganz egal wie hoch diese ausfallen, müssen bei Erhalt in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden und werden von Keller zentral aufbewahrt.

Sachgeschenke

Beispiele für Sachgeschenke sind Kunstwerke, Uhren, Schmuck, günstige Konditionen für ein Produkt/eine Dienstleistung, Transportmittel, Aktien oder andere Wertpapiere, die Nutzung von Ferieneinrichtungen und Eintrittskarten.

Der Erhalt oder das Verschenken von Sachgeschenken ist unter den folgenden Bedingungen gestattet:

- Der Erhalt oder das Verschenken von Sachgeschenken mit einem Wert von mehr als 50 GBP muss bei der Übergabe oder bei Erhalt in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden.
- Das Verschenken oder der Erhalt von Sachgeschenken mit einem Wert von über 100 GBP muss in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden. Das Geschenk darf vom Mitarbeiter nur nach schriftlicher Genehmigung durch den örtlichen Ethik- und Compliance-Beauftragten entgegengenommen/verschenkt werden.
- Die Annahme oder das Verschenken eines Sachgeschenks mit einem Wert von über 100 GBP wird nur gewährt, wenn der Ethik- und Compliance-Beauftragte der Abteilung davon überzeugt ist, dass alle relevanten Kriterien erfüllt sind. Die Mitarbeiter sollten beachten, dass die Zustimmung zum Verschenken oder der Entgegennahme von Sachgeschenken mit einem Wert von mehr als 250 GBP sehr unwahrscheinlich ist und nur unter außergewöhnlichen Umständen in Betracht gezogen wird.

Unabhängig vom Wert dürfen in einem Kalenderjahr nicht mehr als drei Sachgeschenke an ein und denselben Empfänger gemacht oder von ein und derselben Quelle angenommen werden.

Jedes Sachgeschenk von beliebigem Wert an oder von einem öffentlichen Amtsträger oder einer staatlichen Einrichtung muss ebenfalls in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden. Das Geschenk darf, unabhängig von dessen Wert, vom Mitarbeiter nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung entgegengenommen/verschenkt werden.

Bewirtung

Bewirtung liegt im Allgemeinen dann vor, wenn ein Mitarbeiter einen Dritten zu einer Veranstaltung begleitet, und umfasst beispielsweise Geschäftsessen, Einladungen oder Eintrittskarten für Freizeit-, Kultur- oder Sportveranstaltungen und -Stätten sowie alle damit verbundenen Reisen, Unterkünfte, Mahlzeiten und Getränke.

Bewirtungen, die einem Mitarbeiter von Keller gewährt oder von ihm entgegengenommen werden, müssen in Anbetracht der Umstände angemessen, verhältnismäßig und nicht übertrieben sein und mit der Förderung von legitimen Geschäftsinteressen von Keller verbunden sein.

Bewirtungen sollten niemals das Geschäftsverhalten eines Mitarbeiters oder Vertreters von Keller beeinflussen dürfen. Es ist daher Vorsicht geboten, um jeden Verdacht einer unzulässigen Beeinflussung zu vermeiden. Die Annahme oder das Angebot von Bewirtungen sind unter den folgenden Bedingungen gestattet.

- Bewirtungen mit einem Wert von mehr als 50 GBP müssen bei der Übergabe oder bei der Annahme in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden.
- Bewirtungen mit einem Wert von über 100 GBP müssen in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden und können vom Mitarbeiter nur nach schriftlicher Genehmigung durch den örtlichen Ethik- und Compliance-Beauftragten entgegengenommen/angeboten werden.
- Bewirtungen mit einem Wert von über 250 GBP müssen in das Register für Geschenke und Bewirtung von Keller eingetragen werden und können vom Mitarbeiter nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung entgegengenommen/angeboten werden.

Darüber hinaus muss ein Vertreter von Keller bei allen Bewirtungen zugegen sein, die angeboten werden.

Jegliche Bewirtung von oder durch einen öffentlichen Amtsträger oder eine staatliche Einrichtung muss ebenfalls in das Register für Geschenke und Bewirtungen eingetragen und ungeachtet des Werts durch den Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung genehmigt werden.

8. Politische und Wohltätigkeitsspenden

Keller verbietet strengstens Spenden oder Beiträge im Namen des Unternehmens an politische Organisationen oder politische Kandidaten sowie Ausgaben für politische Zwecke.

Spenden an Wohltätigkeitsorganisationen im Namen der Keller Group müssen gemäß den Richtlinien für Wohltätigkeitsspenden von Keller erfolgen. Spenden für wohltätige Zwecke dürfen nur an eingetragene (gemeinnützige) Wohltätigkeitsorganisationen geleistet werden und dürfen nicht als Ersatz für politische Spenden verwendet werden.

Spenden für wohltätige Zwecke, die im Namen von Keller getätigt werden sollen, müssen vom Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung genehmigt werden, bevor eine Spende getätigt wird, und können nur an Wohltätigkeitsorganisationen erfolgen, die vom Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung genehmigt wurden.

Die Empfangsbestätigung muss von der begünstigten Wohltätigkeitsorganisation ausgestellt werden. Unter keinen Umständen darf eine Wohltätigkeitsspende im Namen von Keller in bar geleistet werden.

Auf Wunsch eines Geschäftspartners oder eines Amtsträgers dürfen keine Spenden für wohltätige Zwecke geleistet werden, wenn diese Spenden zu einem unangemessenen oder rechtswidrigen Verhalten führen oder selbst ein solches darstellen könnten.

Spenden für wohltätige Zwecke sowie politische Spenden in persönlicher Eigenschaft sind zulässig, sofern sie in keinem Zusammenhang mit den Geschäften von Keller stehen, nicht vorgeblich im Namen von Keller erfolgen und nicht dazu dienen, Keller in irgendeiner Form einen Vorteil bei einem Geschäftsvorgang oder einer Geschäftsbeziehung zu verschaffen.

9. Betrug

Betrug ist jeder Versuch, sich durch unehrliche oder betrügerische Mittel finanzielle oder andere Vorteile zu verschaffen. Bei Betrug geht es oft darum, sich oder anderen einen Vorteil zu verschaffen, obwohl dies weder moralisch noch rechtlich vertretbar ist. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass ein Gewinnstreben vorliegt, um einen Betrug zu begehen. So kann beispielsweise der Wunsch, Kritik zu vermeiden, Keller einen Vorteil zu verschaffen oder einen versehentlichen Fehler zu vertuschen, zu Handlungen führen, die im Rahmen dieser Richtlinie als Betrug betrachtet werden würden.

Keller betrachtet die folgenden Punkte als eine nicht erschöpfende Liste seiner wichtigsten Betrugsrisiken:

1. Finanzberichterstattung
2. Cyber-Kriminalität
3. Veruntreuung von Vermögenswerten
4. Beschaffung/Spesen
5. Management Override
6. Bestechung und Korruption
7. Steuerbetrug
8. täuschende oder irreführende Geschäftspraktiken
9. Diebstahl von geistigem Eigentum

Im Folgenden sind Beispiele von betrügerischen Handlungen aufgelistet, die von oder gegen Keller begangen werden können:

- Diebstahl, Missbrauch oder Entwendung von Eigentum, Ausrüstung, Geldmitteln, Materialien, Aufzeichnungen oder anderen Vermögenswerten von Keller;
- Bilanzfälschungen und/oder falsche Tatsachendarstellungen finanzieller oder nichtfinanzieller Natur zwecks persönlicher Bereicherung oder Bereicherung anderer Personen (z. B. Stundenaufstellungen, Spesenabrechnungen, Bestellungen, Budgets, Abgaben an staatliche Behörden);
- jegliche Aktivitäten, bei denen Daten zu unangemessenen Zwecken verändert, zerstört, kopiert oder manipuliert werden;
- jegliche Aktivitäten, bei denen Keller durch falsche Tatsachendarstellungen Vorteile verschafft werden (z. B. Preisabsprachen). In einem Betrugsfall können eine oder mehrere Personen in geheimer Absprache miteinander handeln, unabhängig davon, ob diese bei Keller angestellt sind oder nicht.

10. Melden von Vorfällen und Gegenmaßnahmen

- Alle Mitarbeiter können zu der wirksamen Verhinderung, Aufdeckung und/oder Meldung von Bestechung und betrügerischen Aktivitäten beitragen. Jeder Mitarbeiter trägt die Verantwortung:
- jederzeit mit Integrität und Ehrlichkeit zu handeln; die erforderlichen Schulungen zum Thema Betrugsrisiken zu absolvieren;
- verdächtige Aktivitäten oder auftretende Probleme unverzüglich zu melden; und
- bei allen internen oder externen Überprüfungen oder Untersuchungen uneingeschränkt Unterstützung zu leisten.

Keller wird einen angemessenen Kontrollrahmen beibehalten, der das Unternehmen schützt und gleichzeitig den Zweck und die Geschäftsziele von Keller unterstützt, um ein Umfeld zu fördern, das das interne und externe Betrugsrisiko für Keller reduziert. Es wurden Maßnahmen und Verfahren zur Aufdeckung von Betrug eingeführt (wie z. B. die Whistleblowing-Richtlinien, interne Überwachung sowie interne und externe Prüfungen).

Alle Fälle von Betrug oder Betrugsverdacht sollten auf eine der folgenden Arten gemeldet werden:

- direkt dem Group Head of Risk und Internal Audit (Leiter der Abteilung Risiko und Interne Revision) der Keller Group;
- direkt dem Chief Sustainability Officer (leitender Nachhaltigkeitsbeauftragter) und Company Secretary (Generalsekretär);
- anonym über die Whistleblowing-Hotline der Keller Group;
- Mitarbeiter, die Bestechung oder betrügerische Handlungen entdecken oder vermuten, können ihre Bedenken auch ihrem direkten Vorgesetzten und/oder ihrem lokalen Ethik- und Compliance-Manager mitteilen, der dann eine der drei oben genannten Stellen kontaktieren wird, um Maßnahmen zu ergreifen.

Alle Meldungen über Betrug oder vermuteten Betrug werden vertraulich behandelt, gründlich geprüft und bewertet.

Der leitende Nachhaltigkeitsbeauftragte und Generalsekretär sowie der Leiter der Abteilung Risiko und Interne Revision der Keller Group werden darüber entscheiden, wie mit den entsprechenden Fällen umgegangen wird, wer intern den Fall untersuchen soll und ob Dritte oder Experten hinzugezogen werden sollen.

Es wurde für jeden festgestellten Betrugsfall ein wirksamer Plan zur Betrugsbekämpfung eingeführt, der entsprechend dem ermittelten Betrugsrisiko umgesetzt wird. Bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten führt Keller eine interne Untersuchung durch, um festzustellen, ob ein Betrug vorliegt und um gegebenenfalls zu ermitteln, wie es dazu kam. Alle Untersuchungen werden sachlich und möglichst vertraulich durchgeführt. Der Leiter der Abteilung Risiko und Interne Revision und der leitende Nachhaltigkeitsbeauftragte und Generalsekretär überwachen und bewerten Whistleblowing-Meldungen oder andere Bedenken, die von Dritten gemeldet werden, und führen je nach Art und Umfang des gemeldeten Problems Untersuchungen durch. Im Bedarfsfall können externe Experten (Dritte) zur Untersuchung hinzugezogen werden.

Alle Betrugsuntersuchungen und ihre Ergebnisse werden der Geschäftsleitung gemeldet und dann an das Audit and Risk Committee (Revisions- und Risikoausschuss), einen Unterausschuss des Vorstands, weitergeleitet.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Whistleblowing-Richtlinie.

Im Folgenden finden Sie eine nicht erschöpfende Liste möglicher Warnsignale, die im Laufe Ihrer Tätigkeit für uns auftreten können und die im Rahmen verschiedener Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption Anlass zu Bedenken geben könnten. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich der Veranschaulichung.

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei uns auf eines der folgenden Warnsignale stoßen, müssen Sie dies umgehend melden:

- Sie erfahren, dass ein Geschäftspartner oder Kunde unlautere Geschäftspraktiken anwendet oder dessen beschuldigt wurde;
- Sie erfahren, dass ein Geschäftspartner oder Kunde in dem Ruf steht, Bestechungsgelder zu zahlen oder zu verlangen, dass Bestechungsgelder gezahlt werden, oder dass er oder sie in dem Ruf steht, eine „besondere Beziehung“ zu einem Amtsträger zu unterhalten;
- ein Geschäftspartner, Kunde oder Beamter besteht darauf, eine Provision oder Gebühr zu erhalten, bevor er oder sie sich verpflichtet, einen Vertrag mit uns zu unterzeichnen oder eine staatliche Aufgabe oder einen Vorgang für uns auszuführen;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt Barzahlung und/oder weigert sich, eine förmliche Provisions- oder Honorarvereinbarung zu unterzeichnen oder eine Rechnung oder Quittung für eine geleistete Zahlung vorzulegen;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt, dass die Zahlung in ein anderes Land oder an einen anderen geografischen Ort erfolgt als das Land, in dem der Dritte seinen Wohnsitz hat oder seine Geschäfte tätigt;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt eine unerwartete zusätzliche Gebühr oder Provision, um eine Dienstleistung zu „begünstigen“;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt vor der Aufnahme oder Fortsetzung von Vertragsverhandlungen oder der Erbringung von Dienstleistungen ein aufwendiges Unterhaltungsprogramm oder Geschenke;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt eine Zahlung, um mögliche Rechtsverstöße zu „übersehen“;
- ein Geschäftspartner oder Kunde bittet Sie, einem Freund oder Verwandten eine Beschäftigung oder einen anderen Vorteil zu verschaffen;
- Sie erhalten eine Rechnung von einem Geschäftspartner, die nicht standardmäßig aufgesetzt oder individuell angepasst wurde;
- ein Geschäftspartner oder Kunde besteht auf der Verwendung von Begleitschreiben oder weigert sich, vereinbarte Bedingungen schriftlich festzuhalten;
- Sie bemerken, dass uns eine Provision oder Gebühr in Rechnung gestellt wurde, die Ihnen im Verhältnis zu der angegebenen Leistung hoch erscheint;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt einen Vertreter, Vermittler, Berater, Händler oder Lieferanten, der nicht typischerweise von uns eingesetzt wird oder uns bekannt ist; oder
- Ihnen wird von einem Geschäftspartner oder Kunden ein ungewöhnlich großzügiges Geschenk oder eine üppige Bewirtung angeboten.

Wenn Sie Zweifel haben, ob eine mögliche Handlung als Bestechung/Korruption zu werten ist, sollten Sie die Angelegenheit an Ihren direkten Vorgesetzten, den lokalen Ethik- und Compliance-Manager, direkt dem Leiter der Abteilung Risiko und Interne Revision der Keller Group, direkt dem leitendem Nachhaltigkeitsbeauftragten und

Generalsekretär weiterleiten oder anonym über die Whistleblowing-Hotline des Unternehmens, bei der Hinweise gegeben werden können, melden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Whistleblowing-Richtlinie.

11. Verstöße gegen die Richtlinie

Es ist nicht zulässig, dass Sie (oder jemand in Ihrem Namen) sich an Aktivitäten beteiligen, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen könnten.

Jeder Mitarbeiter, der gegen diese Richtlinie verstößt, muss mit disziplinarischen Maßnahmen rechnen, die bis zur Entlassung wegen Fehlverhaltens oder groben Fehlverhaltens führen können.

Wir können unsere Beziehung zu anderen Personen und Organisationen, die in unserem Namen arbeiten, beenden, wenn sie gegen diese Richtlinie verstoßen.

12. Zuständigkeit

Der geschäftsführende Keller-Ausschuss des Vorstandes der Keller Group plc ist für die Beaufsichtigung der Erfüllung dieser Richtlinie zuständig. Zu den Verantwortlichkeiten des Vorstands gehört die Schaffung einer angemessenen Unternehmenskultur und eines angemessenen Betriebsklimas von der Führungsspitze aus, die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten gemäß der einschlägigen Gesetzgebung und die Überprüfung, Aktualisierung, Bekanntmachung sowie die Sicherstellung der Einhaltung dieser Richtlinie.

Die Rechtsabteilung der Keller Group trägt die primäre und alltägliche Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie, die Überwachung ihrer Anwendung und Wirksamkeit, die Beantwortung diesbezüglicher Fragen und die Prüfung der internen Kontrollsysteme und -verfahren, um sicherzustellen, dass diese wirksam zur Verhinderung von Bestechung und Betrug im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeiten von Keller beitragen.

Die Führungskräfte auf allen Ebenen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen unterstellten Mitarbeiter diese Richtlinien verstehen und einhalten und dass sie angemessene und regelmäßige Schulungen zu diesen Richtlinien und den Themen Bestechung und Betrug erhalten.

Dritte, mit denen Keller zusammenarbeitet (z. B. Joint-Venture-Partner, wichtige Outsourcing-Partner, wichtige Auftragnehmer), haben im Zusammenhang mit dem Thema Betrug Verpflichtungen gegenüber Keller. Zu diesen Verpflichtungen zählt, dass sie jederzeit integer und ehrlich handeln, sich verpflichten, Best-Practice-Kontrollen zur Betrugsprävention und -aufdeckung durchzuführen und verdächtige Aktivitäten oder Bedenken umgehend zu melden. Weitere Informationen finden Sie in unserem Verhaltenskodex für die Lieferkette.

Das Register für Geschenke und Bewirtung wird vierteljährlich überprüft und eine Zusammenfassung des Inhalts wird dem Revisions- und Risikoausschuss jährlich vorgelegt.

Sämtliche Fragen in Zusammenhang mit dieser Richtlinie sollten an den leitenden Nachhaltigkeitsbeauftragten und Generalsekretär gerichtet werden.

13. Hilfsinformationen

- Verhaltenskodex für Mitarbeiter
- Whistleblowing-Richtlinie
- Beschaffungsrichtlinie
- Richtlinie für Wohltätigkeits Spenden

14. An diesem Dokument vorgenommene Änderungen

Status der Richtlinie:	ENDFASSUNG
Veröffentlichungsdatum:	06.10.2016
Letzte Prüfung und Aktualisierung der Fassung:	13.12.2024
Verantwortlich für die Richtlinie:	Chief Sustainability Officer (leitender Nachhaltigkeitsbeauftragter) und Company Secretary (Generalsekretär)